

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 27 (2020)
Heft: 306

Artikel: Die Suchmaschine füttern
Autor: Hertler, Roman
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SUCHMASCHINE FÜTTERN

von Roman Hertler



Hier eine wahrscheinlich unvollständige Liste von Menschen in der Schweiz, deren politische Immunität aufgehoben wurde:

- Michael Lauber, parteilos, 2020:
Fifa-Affäre
- Christian Miesch, SVP, 2018:
Generalabonnement mit kasachischen Staatsgelder bezahlt
- Pirmin Schwander, SVP, 2016:
KESB-Kritik und Verdacht auf Gehilfenschaft zur Kindesentführung
- Ulrich Schlüer, SVP, 2007:
Verdacht auf unlauteren Wettbewerb durch Denunziationsvorwürfe
- Dorothee Fierz, FDP, 2006:
Verdacht auf Amtsgeheimnisverletzung
- Peter Aliesch, FDP (später SVP), 2001:
Freundschaft mit Millionenbetrüger Papadakis
- Jean Ziegler, SP, 1991:
Verleumdung des Genfer Financiers Nessim Gaon
- Elisabeth Kopp, FDP, 1989:
Affäre Kopp
- acht von neun Berner Regierungsräten, 1986:
Finanzaffäre, Jaguar- und Jurafragen

Dazu eine ebenfalls unvollständige Liste von Personen, deren Immunität nur diskutiert, aber nicht aufgehoben wurde:

- Walter Wobmann, SVP, 2016:
Anti-Islam-Demo auf dem Bundesplatz
- Christa Markwalder, Walter Müller, beide FDP, 2015:
Kasachstan-Affäre
- Toni Brunner, SVP, 2013:
Anti-Kosovaren-Plakate
- Alfred Heer, SVP, 2012:
Rassistische Äusserung gegen Nordafrikaner im SonnTalk

- Lucrezia Meier-Schatz, CVP, Jean-Paul Glasson, FDP, 2009:
Vorwürfe gegen Blocher und Mörgeli im Fall Roschacher
- Christian Waber, EDU, 2008:
«Der Islam ist ein menschenverachtender Glaube mit Sippenhaft, Zwangsheirat und Kindern, die zu Selbstmordattentätern herangezogen werden.»
- Gesamtbundesrat inkl. Bundeskanzlerin, 2005:
Umstrittene Stelle im Extremismusbericht des Bundes
- Jasmin Hutter, SVP, 2005:
Filter-Unternehmen stört sich an Formulierung in Motion zum Aufschub der Russpartikelpflicht
- Christoph Blocher, SVP, 1994:
zwei Stimmknöpfe gedrückt, 2001
rassistische und antisemitische Äusserungen und 2012
Affäre Hildebrand
- Rudolf Keller, SD, 1999:
Boycott-Aufruf gegen jüdische Geschäfte
- Ulrich Giezendanner, SVP, 1998:
Ökoaktivisten als «Terroristen» bezeichnet
- Jürg Scherrer, FPS, 1996:
Rassistische Äusserungen
- Richard Bäumlín, SP, 1990:
Ehrverletzungsvorwürfe durch «Kommunistenfresser»
Peter Sager
- Francine Jeanprêtre, SP, 1990:
Machte Infos in der Fichen-Affäre publik
- Rolando Forni, FDP, Jean-Jaques Leu, SP, 1986:
k.A.
- Moritz Leuenberger, SP, 1982:
Gesuch um Entbindung vom Amtsgeheimnis
- Helmut Hubacher, SP, 1970:
Florida-Affäre
- Mitglieder der NSDAP, ab 1936 diplomatische Immunität

Roman Hertler, 1987, ist Saitenredaktor.

Nicht nur das Virus, auch das schweizerische Rechtswesen lehrt uns: Wer einmal immun ist, kann nicht mehr freiwillig darauf verzichten. Verlieren kann man Immunität dennoch wieder. Politische Immunität war ab dem 18. Jahrhundert in erster Linie ein Schutzmechanismus der Legislativen gegen allzu übergriffige Exekutiven. Später wurde sie für höhere Amtsträger in den meisten Staaten zum Standard und natürlich zum politischen Instrument. Nicht selten forderten Magistraten die Aufhebung ihrer eigenen Immunität, mit dem Ziel, in heiklen Angelegenheiten vom Amtsgeheimnis entbunden zu werden.